



**Iv.I. • Postfach 1267 • 56451 Westerburg**

Per E-Mail an :

[petitionsausschuss\(a\)landtag.nrw.de](mailto:petitionsausschuss(a)landtag.nrw.de)

Geschäftszeichen : I.3/14-P-2010-03817-04

Eingabe der Rheinbacher Inhaftierten vom 16.04.2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin, -  
Sehr geehrter Herr Bande.

Wir bestätigen dankend den Erhalt Ihres Schreibens vom 02.06.2010.

Leider kommen wir nicht unhin, Ihnen mitzuteilen, dass die durch uns eingereichte Petition der 414 unterzeichnenden Inhaftierten der JVA 53359 Rheinbach nicht (wie von Ihnen angegeben) vom 22.04.2010, sondern vom 16.04.2010 datiert.

Ihr ablehnender Bescheid bezieht sich mit dem Satz : "Herr S. hat sich mit seinem Anliegen auch an zahlreiche andere Institutionen gewandt." auf ein Anliegen meinerseits. Dem muss ich hier ausdrücklich widersprechen, denn bzgl. der eingereichten Petition handelt es sich beileibe nicht um ein "Anliegen meinerseits", sondern vielmehr um die Anliegen der insgesamt 414 Unterzeichner dieser Petition.

Uns ist überhaupt nicht nachvollziehbar, warum der Petitionsausschuss keinerlei Veranlassung sieht, Maßnahmen der Dienstaufsicht gegen den verantwortlichen Leiter der JVA 53359 Rheinbach zu empfehlen. Ausweislich der in der Petitionsschrift genannten Vertrages des Leiters mit der Firma Bertram vom 20.09 und 05.11.2007 und des ebenfalls genannten Beschlusses des OLG Hamm vom 15.12.2009 (1 Vollz. (Ws) 757 und 848/09) steht nachweislich und erwiesenenmassen fest, dass die JVA grob rechtswidrig handelte und zudem auch den nachweislichen Vertragsbruch der Firma Bertram im Bezug auf handelsübliche Preise zulässt und deckt. Dies ergibt sich automatisch aus den Preislisten und den seitens der Firma Edeka geforderten Preisen. Die Preise der Firma Bertram erfüllen nachweislich den Tatbestand des Wuchers zum Nachteil der Inhaftierten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch ausdrücklich auf das Einschreiben Nr. 56 an die JVA Rheinbach. Es ist absolut unverständlich, warum der Petitionsausschuss dies nicht erkennen kann. Wir erheben offiziell Widerspruch und verbleiben mit höflichen Grüßen – im Auftrag der Unterzeichner der Petition – Peter Scherzl/Bundesvorstand Iv.I.



**In Kooperation zu:**

Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen • Rote Hilfe • BAG-S • Komitee für Grundrechte und Demokratie • Verein gegen Rechtsmissbrauch • Gefangenenrundbrief Mauerfall • Nothilfe Birgitta Wolf • Gefangenen Info • Arbeitskreis kritischer Strafvollzug • DBH-Lotse • Freiabonnements für Gefangene • UJJ Hannover • ABC Berlin • Gefangenen-initiative 90 • Zeck • Alhambra • Radio Flora • u.a.

**Anschriften siehe [www.bsd-info.de](http://www.bsd-info.de)**

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Vereinigung gegen Arbeitszwang und Ausbeutung, für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

**Post:** Postfach 1267, 56451 Westerburg

**Internet:** [www.ivI-info.de](http://www.ivI-info.de)

**E-Mail:** [kontakt@ivI-info.de](mailto:kontakt@ivI-info.de)  
[dokustelle@ivI-info.de](mailto:dokustelle@ivI-info.de)

12.06.2010

